

**Zusatzvereinbarung zum Gesamtvertrag
zur Einräumung und Vergütung von Ansprüchen nach § 53 UrhG
vom 19. Dezember 2014**

Das Land Baden-Württemberg,
der Freistaat Bayern,
das Land Berlin,
das Land Brandenburg,
die Freie Hansestadt Bremen,
die Freie und Hansestadt Hamburg,
das Land Hessen,
das Land Mecklenburg-Vorpommern,
das Land Niedersachsen,
das Land Nordrhein-Westfalen,
das Land Rheinland-Pfalz,
das Saarland,
der Freistaat Sachsen,
das Land Sachsen-Anhalt,
das Land Schleswig-Holstein und
der Freistaat Thüringen

vertreten durch Herrn Ministerialdirektor Herbert Püls, Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie
Frau Staatssekretärin Christine Streichert-Clivot, Ministerium für Bildung und Kultur des
Saarlandes

- im Folgenden: **die Länder** –

einerseits und

1. die Verwertungsgesellschaft WORT (VG WORT), rechtsfähiger Verein kraft Verleihung,
München, gleichzeitig handelnd für die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst (VG Bild-
Kunst), vertr.d.d. geschäftsführenden Vorstandsmitglieder Herrn Dr. Robert Staats und
Herrn Rainer Just,

- im Folgenden: **VG WORT** –

2. die Verwertungsgesellschaft Musikedition (VG Musikedition), rechtfähiger Verein kraft Verleihung, Kassel, vertreten durch den Präsidenten Herrn Dr. Axel Sikorski und den Geschäftsführer Herrn Christian Krauß,

- im Folgenden: **VG Musikedition** -

die Verwertungsgesellschaften zusammengefasst in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts „Zentralstelle Fotokopieren an Schulen – ZFS“

- im Folgenden: **ZFS** -

3. die in der **Anlage 1** aufgeführten Verlage,
diese vertreten durch den Verband Bildungsmedien e.V.,
vertr.d.d. Vorstand,
dieser vertr.d.d. Vorsitzenden Herrn Wilmar Diepgrond,
Zeppelinallee 33, 60325 Frankfurt am Main

- im Folgenden: **die Verlage** -,

die Verwertungsgesellschaften und die Verlage gemeinsam auch bezeichnet als

- **die Rechteinhaber** -,

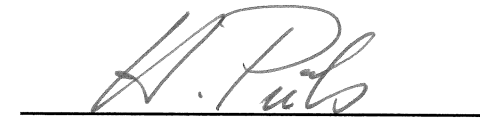
andererseits

kommen in Ergänzung des Gesamtvertrages vom 19. Dezember 2014 (nachfolgend: **Gesamtvertrag**) zur Einräumung und Vergütung von Ansprüchen und Rechten nach § 53 UrhG wie folgt überein:

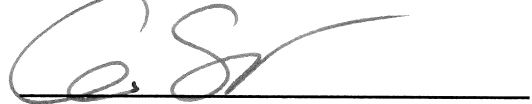
- I. Der Wegfall des § 53 Abs. 3 UrhG und – soweit Vervielfältigungshandlungen in Schulen betroffen sind – dessen inhaltliche Ersetzung durch § 60a UrhG mit Wirkung vom 1. März 2018 durch das Gesetz zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Bedürfnisse der Wissensgesellschaft (UrhWissG) vom 1. September 2017 (BGBl. I S. 3346) berührt die Regelungen des Gesamtvertrags. Insofern vereinbaren die Parteien:
 1. Abweichend von § 4 Nr. 1 lit. a des Gesamtvertrags dürfen Werke i.S.d. § 60 a Abs. 1 und Abs. 3 Nr. 2 und 3 im Umfang von maximal 15 v.H., jedoch maximal im Umfang von 20 Seiten, analog und digital vervielfältigt werden.
 2. Einzelne Beiträge und Abbildungen, die in Zeitungen oder Zeitschriften erschienen oder öffentlich zugänglich gemacht worden sind, dürfen auf der Grundlage dieses Gesamtvertrags nicht vollständig analog und digital vervielfältigt werden.
 3. Im Übrigen bleibt § 4 des Gesamtvertrags unberührt. Für den Unterrichtsgebrauch bestimmte Werke dürfen somit niemals vollständig vervielfältigt werden.
 4. Im Übrigen bleiben die Regelungen des Gesamtvertrages unberührt.
- II. Die Parteien werden sich zeitnah über eine angemessene Erhöhung der Vergütung für das Jahr 2018 verständigen, welche die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten im Zeitraum vom 1. März 2018 bis zum 31. Dezember 2018 berücksichtigt.
- III. Die Vertragspartner nehmen zeitnah Gespräche über einen neuen Gesamtvertrag mit dem Ziel einer Neuregelung ab dem Jahr 2019 auf.
- IV. Die Vertragspartner verständigen sich zeitnah über Zeitpunkt und Modalitäten einer Repräsentativerhebung unter der Geltung der neuen Rechtslage.
- V. Diese Zusatzvereinbarung gilt bis zum 31. Dezember 2018.

Für die Länder:

München, den 08.03.18



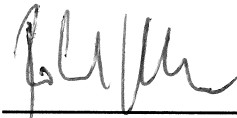
Ministerialdirektor Herbert Püls



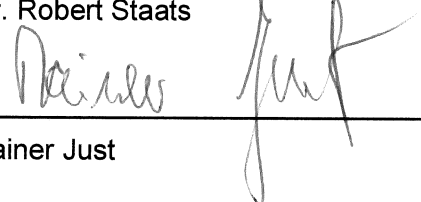
Staatssekretärin C. Streichert-Clivot,

Für die Verwertungsgesellschaft WORT und zugleich für die Verwertungsgesellschaft
Bild-Kunst:

München, den



Dr. Robert Staats



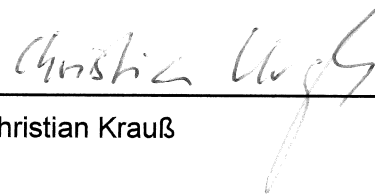
Rainer Just

Für die Verwertungsgesellschaft Musikedition:

Kassel, den 23.03.2018



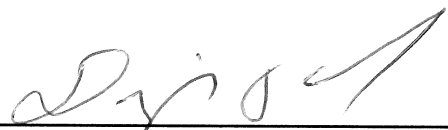
Dr. Axel Sikorski



Christian Krauß

Für die Verlage:

Frankfurt, den 1.4.2018



Wilmar Diepgrond